

INGO WARNEI ÜBER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN RUND UMS PROGRAMMHEFT-SAMMELN

## Faszination Stadionheft: Vom Faltblatt zum „Kreisel“ (12)

### Die FIFA-FRAUEN-WM 2011 in Deutschland

In diesem Teil soll es rund ums Programmheft-Sammeln zum Thema FIFA Fußball-Weltmeisterschaften der Frauen gehen. Auch Dresden mit seinem neuen Stadion wurde als Austragungsort für die Frauen-WM 2011 ausgewählt und rückt damit ins Rampenlicht des internationalen Fußballs.

Das offizielle Logo der WM 2011 wurde am 19. April 2008 im Rahmen des DFB-Pokal-Finales von Steffi Jones und Franz Beckenbauer im Berliner Olympiastadion vorgestellt. Das Zeichen steht unter dem Motto „Arena Deutschland“. Es zeigt ein stilisiertes Stadion, das mit geschwungenen Streifen in den Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold umgeben ist, und in einer Ecke den FIFA Women's World Cup. Entworfen wurde das Stadion von der Stuttgarter Agentur „vwp“.

„And the winner is ... Deutschland!“. Mit diesen wohlwollenden Worten verkündete FIFA-Präsident Joseph S. Blatter am 30. Oktober 2007 in Zürich den Ausrichter der 6. FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011.

Damit erhält der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gut fünf Jahre nach der WM-Endrunde der Männer die Gelegenheit, ein zweites Sommermärchen nach 2006 zu veranstalten und die Bundesrepublik erneut in eine totale Fußball-Ekstase zu versetzen. Zum zweiten Mal wird demnach eine WM-Endrunde der Frauen in Europa durchgeführt.

16 Teams werden vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 unter dem Motto „Wiedersehen bei Freunden – welcome back“, um den Weltmeistertitel 2011 spielen. Deutschland ist als Gastgeber und amtierender Weltmeister automatisch qualifiziert – die restlichen 15 Teilnehmer werden ab 2009 ermittelt.

Bei einer feierlichen Veranstaltung am 30. September 2008 in Berlin, die live auf ARD übertragen wurde, wurden die neun Städte bekannt gegeben, in denen Spiele der Frauen-Fußball-WM 2011 stattfinden werden. Dabei handelt es sich um Augsburg, Berlin, Bochum, Dresden, Frankfurt, Leverkusen, Mönchengladbach, Sinsheim und Wolfsburg. Magdeburg und Bielefeld, die sich ebenfalls für die Ausrichtung des Sportevents beworben hatten, hatten bei der Auswahl das Nachsehen.

Schon vor der Bekanntgabe der Spielstätten hatte DFB-Präsident Theo Zwanziger gesagt, dass mehr als neun Städte nicht realistisch gewesen wären und fügte hinzu: „Auf jeden Fall ist das ein Fortschritt gegenüber den Weltmeisterschaften in den vergangenen Jahren.“ 2003 wurde in den USA an sechs Orten gespielt, vier Jahre danach in China an fünf.

Als Sammler stellen wir natürlich die Frage, was wir vor und während der WM 2011 an Publikationen zu erwarten haben. Bereits jetzt möchten ich die Vorfreude ein wenig schüren und die bis jetzt erschienenen Hefte vorstellen.

Dabei handelt es sich um die durch den DFB herausgegebene offizielle Bewerbungsbroschüre. Zudem sind bereits zwei Newsletter des Organisationskomitees der WM erschienen.

Dies ist eine Vierteljahresschrift, welche mittels Hintergrundberichte, Reportagen und Interviews exklusiv über den aktuellen Stand der Vorbereitung informiert und auf das Weltturnier einstimmt – vergleichbar mit den WM news zur FIFA WM 2006 der Männer.



**Die Bewerbung:** 40 Seiten im Format 21x21cm (A)

- Vorwort durch den DFB-Präsidenten
- Von der Bundeskanzlerin werden anhand von 11 Gründen die Vorzüge einer WM-Endrunde in Deutschland aufgezeichnet (u.a. Infrastruktur, sportliche Erfolge der DFB-Frauen, Erfolg der WM 2006 der Männer).

**News 2011 – Ausgabe 1, 6/2008:** 24 Seiten A4 (B)

- Erstausgabe des Newsletters des Organisationskomitees (OK) zur WM
- ausführliches Vorwort der Präsidentin des OK, Steffi Jones
- Vorstellungen des offiziellen WM-Lo-

gos und des Gesamt-OK mit seinen Zielen zur Endrunde

- Rückblick auf die 10-jährige Entwicklung von der EM 2001 hin zur WM 2011 und Vorschau auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking
- Interviews mit Nadine Angerer und FIFA-Präsident Joseph Blatter sowie Portrait von Simone Laudehr

### News 2011 – Ausgabe 2, 11/2008: 32 Seiten A4 (C)

- Bekanntgabe der WM-Städte im Bundeskanzleramt in Berlin in Gegenwart der Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ausführlichem Bericht und detaillierter Vorstellung der neun Spielorte
- Nachbetrachtung des Frauenturniers bei den Olympischen Spielen 2008 und Interviews mit dem Vorsitzenden der FIFA-Kommission für Frauenfußball Worawi Makudi und der DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg

Um einen kompletten Überblick zu gewährleisten, möchte ich auch auf die fünf vorherigen offiziellen Endrunden des **FIFA Women's World Cup** eingehen – natürlich auch aus programmtechnischer Sicht.

Bis auf die erste offizielle FIFA-Weltmeisterschaft 1991 in China ist die Programmfrage bei den übrigen Turnieren definitiv geklärt.

### 1991 in China

vom 16. bis 30. November

#### Weltmeister:

**USA** (2:1 gegen Norwegen)

#### Teilnehmer:

Dänemark, Deutschland, Italien, Norwegen, Schweden, Brasilien, USA, Nigeria, China, Japan, Taiwan, Neuseeland

#### Spielorte:

Foshan, Guangzhou, Jiangmen, Pan-yu, Zhongshan

◦ nach offiziellen Angaben ist **KEIN Programm** erschienen

### 1995 in Schweden

vom 05. bis 18. Juni

#### Weltmeister:

**Norwegen** (2:0 gegen Deutschland)

#### Teilnehmer:

Dänemark, Deutschland, England, Norwegen, Schweden, Brasilien, Kanada, USA, Nigeria, China, Japan, Australien

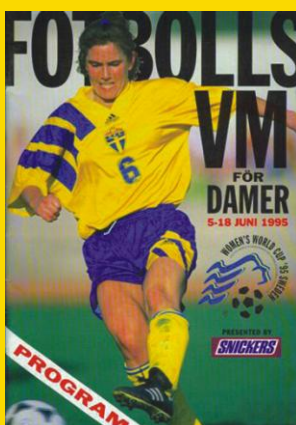
#### Spielorte:

Gavle, Helsingborg, Karlstad, Stockholm, Västerås

#### ◦ Program:

68 A4-Seiten; 19 % Werbung

Inhalt: Die teilnehmenden Mannschaften werden jeweils auf einer Seite vorgestellt. Neben dem Teamfoto und der Kaderliste erfährt der Leser allgemeine Informationen über den jeweiligen Verband mit Angaben und Ergebnissen der Qualifikation. Es werden zusätzlich noch die Austragungsorte und Stadien beschrieben, die Ergebnisse der Qualifikation aufgelistet, der WM-Spielplan genannt sowie die Schiedsrichter vorgestellt. Zudem wird die US-Spielerin Michelle Akers portraitiert.



#### ◦ FIFA-Gesamtprogramm:

24 A4-Seiten; 45% Werbung

Inhalt: Vorwort FIFA-Präsident Havelange, Story zur WM, Turnierplan, Vorstellung der Gruppen, Portraits der Stars, Rückblick auf die WM 1991 in China

### 1999 in den USA

vom 19. Juni bis 10. Juli

#### Weltmeister:

**USA** (5:4 n.E. gegen China)

#### Teilnehmer:

Dänemark, Deutschland, Italien, Norwegen, Russland, Schweden, Brasilien, Kanada, Mexiko, USA, Ghana, Nigeria, China, Japan, Nordkorea, Australien

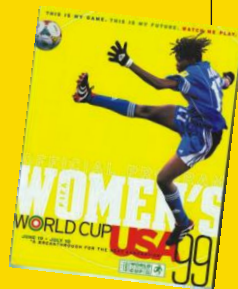
#### Spielorte:

Boston, Chicago, Los Angeles, New York, Portland, San Francisco, San José, Washington D.C.

#### ◦ Official Program:

100 Seiten im Format 27,6 x 21,4 cm; 32% Werbung

Inhalt: Die Vorstellung der 16 Teilnehmer erfolgt auf jeweils einer Seite mit allgemeinen Informationen und einem Spielerinnenportrait. Des Weiteren bekommt der Leser ausreichende Informationen über die Spielorte und Stadien, einen Rückblick der bisherigen WM-Endrunden und der Qualifikation. Die Kaderlisten sind als aufklappbare und heraustrennbare Doppelseite präsentiert.



### 2003 in den USA

vom 20. September bis 12. Oktober

#### Weltmeister:

**Deutschland** (2:1 G.G. gegen Schweden) □

Teilnehmer:

Deutschland, Frankreich, Norwegen, Russland, Schweden, Argentinien, Brasilien, Kanada, USA, Ghana, Nigeria, China, Japan, Nordkorea, Südkorea, Australien

Spielorte:

Carson, Columbus, Foxboro, Philadelphia, Portland, Washington D.C.

o **Official Program:**

68 Seiten im Format 27,6 x 21,4 cm; 26% Werbung

Inhalt: Ursprünglich sollte die Endrunde in China ausgetragen werden. Aufgrund der SARS-Krankheit wurde diese WM 2003 in China jedoch nicht durchgeführt. Als Ersatz sprangen die USA ein. Von der inhaltlichen Gestaltung sind starke Parallelen zum Heft von 1999 erkennbar – der Seitenumfang wurde allerdings extrem reduziert. Sonst sind alle notwendigen und üblichen Informationen vorhanden; die Teilnehmer werden auf jeweils einer Seite mittels allgemeinen Verbandsangaben und einem Spielerinnenportrait vorgestellt, die Historie der WM, wie auch die Qualifikation und die Portraits der Spielorte und Stadien werden aufgeführt. Die Kader der 16 Teilnehmer sind zentral auf zwei heraustrennbaren Seiten publiziert.



**2007 in China**

vom 10. bis 30. September

Weltmeister:

**Deutschland** (2:0 gegen Brasilien)

Teilnehmer:

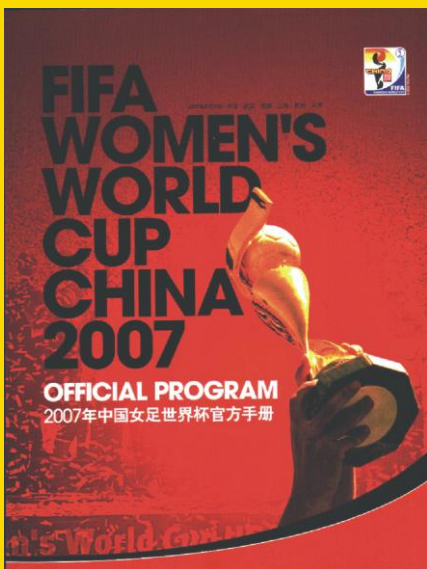
Dänemark, Deutschland, England, Norwegen, Schweden, Argentinien, Brasilien, Kanada, USA, Ghana, Nigeria, Australien, China, Japan, Nordkorea, Neuseeland

Spielorte:

Shanghai, Chengdu, Wuhan, Tianjin, Hangzhou

o **Official Program:**

100 Seiten im Format 28x21,5cm; 14% Werbung



Inhalt: Ein hervorragendes Programm. Alle 16 Teilnehmer werden auf jeweils 4 Seiten vorgestellt – nach allgemeinen Verbandsinformationen wird auf die Qualifikation zurückgeschaut, der Trainer wird portraitiert und das Abschneiden bei den bisherigen WM-Turnieren beleuchtet. Es fehlen aber die Teamkader, Bilder sind rar gesät.

Als Generalprobe für das WM-Turnier 2011 wurde der DFB mit der Ausrichtung der FIFA U-20-Weltmeisterschaft der Frauen 2010 beauftragt.



Siegespokal des FIFA Women's World Cup (rechtes Bild)



Dieser Beitrag entstand mit freundlicher Unterstützung von Martin Betker (DPV)

... mehr Informationen rund ums Hobby Programmheft-Sammeln im Internet:

